

POWER2CAR FUEL RFID Wallbox

Original Betriebsanleitung



Impressum

Chr. Renz GmbH
Rechbergstraße 44
73540 Heubach
Telefon: +49 (0) 7173 - 186-0
Fax: +49 (0) 7173 – 186-86
E-Mail: mail@renz.com

www.renz.com
www.renz-germany.de

Dokumentinformation

Typ: Anleitung
Version: 1.5
Datum: 13.12.2021
Bestellnr.: 8198010201

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheit	4
1.1	<u>Wichtige Sicherheitshinweise !!!</u>	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen	4
1.4	<u>Ausführungen der Ladestation und Dokumentationen</u>	4
1.5	Installation, Wartung und Instandhaltung	5
1.6	Ladekabel.....	5
1.7	Leitungsquerschnitt	5
1.8	Haftung.....	5
2.	Entsorgung	5
3.	Aufbau und Typenschild	6
3.1	Aufbau allgemein	6
3.2	Lage des Typenschildes	6
4.	Installation	7
4.1	Platzierung und Umgebung der Ladestation	7
4.2	Befestigung	7
4.3	Anschluss- oder Zuleitung.....	8
4.4	Fehlerstromschutzschalter	8
4.5	Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung	9
4.6	<u>Elektrischer Anschluss</u>	10
4.7	<u>Freigabekontakt</u>	11
4.8	Einstellung der Stromstärke am Dip-Schalterblock	12
4.8.1	<u>Ladestromeinstellung</u>	12
4.8.2	<u>Erhaltungsladung</u>	12
4.9	<u>RFID-Transponder anlernen</u>	13
5.	Bedienung	14
5.1	Mehrfarb-LED.....	14
5.2	Ladestecker.....	15
5.3	<u>Freigabe der Ladestation für den Ladevorgang</u>	15
5.4	Fahrzeug laden	15
5.4.1	Ladevorgang starten	15
5.4.2	Ladevorgang beenden	16
6.	Wartung	16
6.1	Jährlich.....	16
7.	Technische Daten	17

8.	EU-Konformitätserklärung nach Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	
	Anhang IV	18
9.	Anhang Herstellergarantie	19
10.	Anhang.....	20
10.1	Abbildung des LED-Codeaufkleber	20
10.2	Informationen, Hilfe und Fragen zum Produkt.....	20
11.	Anhang Zubehör	21
11.1	Kabelhalter	21
11.1.1	Befestigung am Mauerwerk und Bemaßung	22
12.	Optionen bei Auslieferung	23
12.1	RFID-Reader	23

1. Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise !!!

1. Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig durchzulesen und die Sicherheits-, Warn- und Gefahrenhinweise sind zu beachten.
2. Funktionsbeeinträchtigung von Herzschrittmachern und weiteren medizinischen Hilfsmitteln.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die POWER2CAR FUEL Wallbox dient zum Aufladen von Elektrofahrzeugen nach IEC 62196. Das Produkt kann direkt an einer Wand montiert oder mit dem optional vom Hersteller verfügbaren Standfuß als freistehende Ladesäule betrieben werden. Die POWER2CAR verfügt über ein fest angeschlossenes Ladekabel mit Typ 2 Stecker, das direkt in die Ladevorrichtung des Elektrofahrzeugs gesteckt werden muss.

1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Das Gerät ist ausschließlich der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Aufgabe und Umgebung zu verwenden. Fehlende Wartung, falsche oder unsachgemäße Verwendung bzw. eigenmächtige Veränderung kann zur Zerstörung bzw. Fehlfunktion führen. Für hieraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller und die Gewährleistung erlischt. Das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

1.4 Ausführungen der Ladestation und Dokumentationen

Es gibt für die jeweiligen Ausführungen auch unterschiedliche Dokumente, die im Internet als PDF-Dateien heruntergeladen werden können unter www.renz.com

POWER2CAR FUEL darf nur im überdachten Bereich verwendet werden und ist in dieser Anleitung beschrieben.

POWER2CAR STEEL kann im Freien und im überdachten Bereich verwendet werden, hierfür wurde eine separate Anleitung erstellt. Für diese wird verschiedenes Zubehör angeboten wie z.B. ein Standfuß.

POWER2CAR CITY entspricht der POWER2CAR STEEL, jedoch ist das Anschraubgehäuse und der Kabelhalter pulverbeschichtet.

POWER2CAR RIM kann im Freien und im überdachten Bereich verwendet werden und ist in einer separaten Anleitung beschrieben.

1.5 Installation, Wartung und Instandhaltung

Arbeiten am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet, sind sowie die nötige Qualifikation aufweisen. Hierbei sind besonders die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden, entsprechend DIN VDE 0100! Insbesondere sind die örtlichen Schutzmaßnahmen sowie die gültigen VDE- und EN-Vorschriften sowie im öffentlichen Bereich zusätzlich die DGUV-Vorschrift einzuhalten! Die entsprechenden Sicherheitsprüfungen sind durchzuführen und zu protokollieren.

Für die Inbetriebsetzung einer Ladestation ist unter Umständen eine Genehmigung zuständigen Netzbetreibers erforderlich!

Arbeiten am Gerät sind **nur im spannungsfreiem Zustand erlaubt** (Netztrennung).

1.6 Ladekabel

- Das Ladekabel darf nur durch Ziehen am Stecker (nicht am Kabel) ausgesteckt werden!
- Das Ladekabel darf nicht verlängert werden!
- Den Stecker vor Verschmutzung und Feuchtigkeit schützen!
- Das Kabel darf nicht geknickt, eingeklemmt oder überfahren werden!
- Nach der Ladung ist das Ladekabel wieder locker, um die Ladestation zu wickeln.
- Die Schutzkappe des Steckers ist nach der Ladung wieder ordnungsgemäß auf den Stecker zu schieben.

1.7 Leitungsquerschnitt

Bei der Wahl des Leitungsquerschnitts von stromführenden Leitern ist sowohl die vorgeschaltete Absicherung als auch der Spannungsabfall aufgrund von langen Leitungslängen zu beachten.

1.8 Haftung

Die Funktion des Gerätes ist von vielen Einflussgrößen abhängig, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Der Hersteller kann keine Garantie auf die Funktionssicherheit des Gerätes geben. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.

2. Entsorgung

Wird die Ladestation endgültig aus dem Betrieb genommen, sind die einzelnen Komponenten fachgerecht in einem Recyclingbetrieb zu entsorgen.

3. Aufbau und Typenschild

3.1 Aufbau allgemein

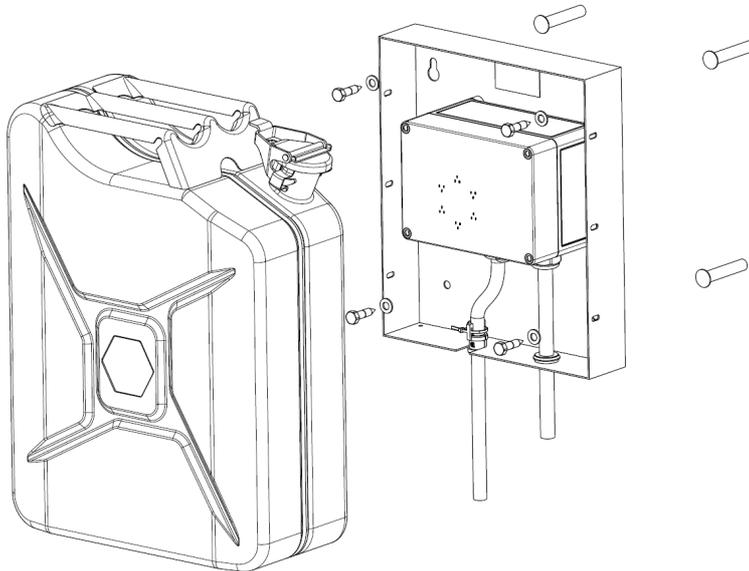
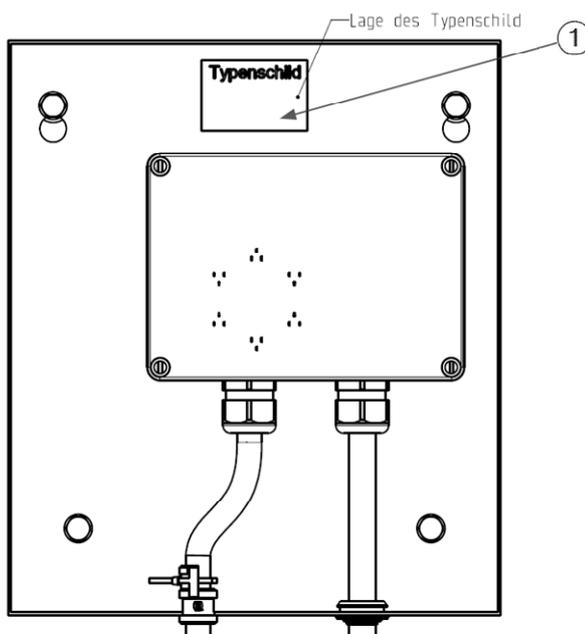


Abbildung 1

Die Ladestation POWER2CAR FUEL ist aus verschiedenen Blechteilen und zwei Kunststoffgehäusen zusammengesetzt, die die elektrischen Komponenten enthalten. Zusammen ergibt es eine robuste, formschöne Ladestation.

3.2 Lage des Typenschilds



1. Lage des Typenschild

Abbildung 2

In dieser Abbildung wird die Lage des Typenschilds gezeigt. Bei Fragen mit dem technischen Support, können hier die wichtigsten Daten für die Zuordnung der Ladestation abgelesen werden.

4. Installation

4.1 Platzierung und Umgebung der Ladestation

Um die Ladestation POWER2CAR FUEL zu betreiben, ist das Gerät an einer stabilen Wand zu befestigen. Die Position soll so ausgewählt werden, dass die Wallbox frei von negativen Witterungseinflüssen betrieben wird.

Der POWER2CAR FUEL Wallbox darf nur im überdachten Bereich verwendet und betrieben werden.

Bei der Befestigung der Ladestation an der Wand sollte eine Höhe vom Boden zur Unterkante von 0,9m eingehalten werden.

Weiterhin muss bei der Positionsauswahl berücksichtigt werden, dass die Ladestation ohne zusätzliche Kabelverlängerungen direkt mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs betrieben werden kann und sich durch das abgerollte Ladekabel keine Stolperfallen oder Ähnliches bildet.

4.2 Befestigung

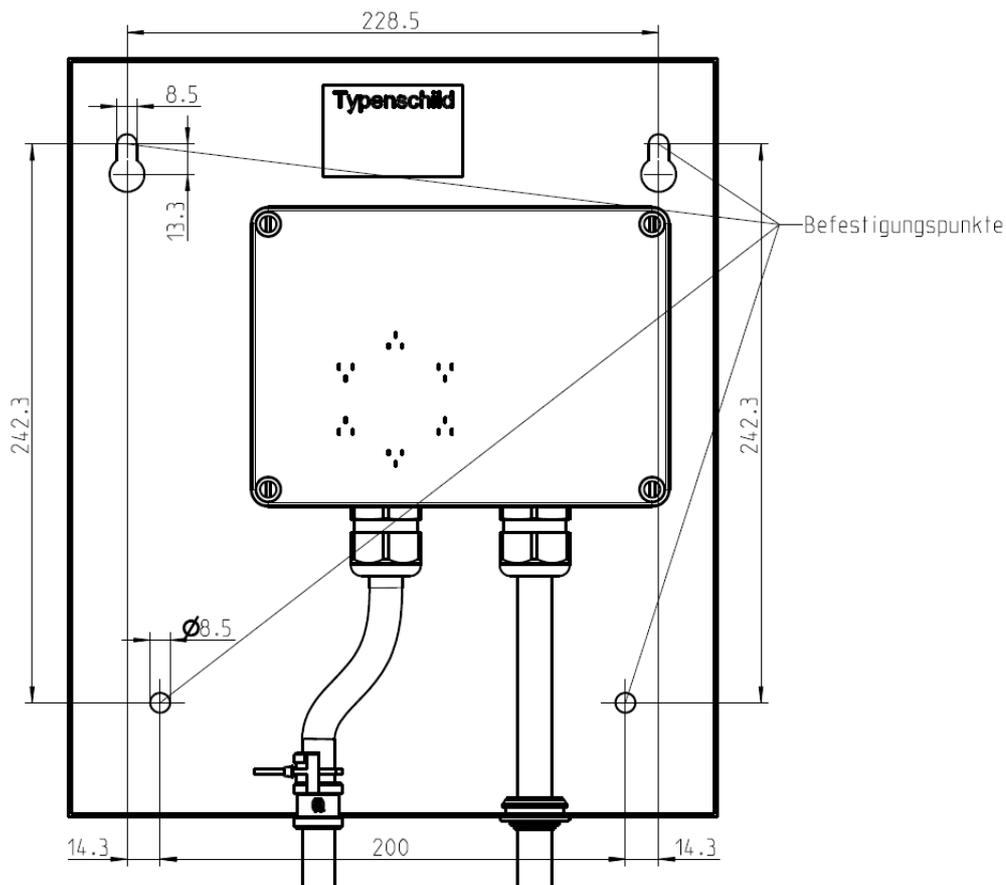


Abbildung 3

Das Gerät besitzt ein Wandgehäuse, mit der das Gerät an der Wand befestigt wird. Mittels der 4 in dem Wandgehäuse vorhandenen Befestigungslöcher erfolgt die Befestigung bei Verwendung der 12 mm Dübel und 10 mm Sechskant-Holzschrauben.

Dübel und Schrauben gehören zum Lieferumfang des Gerätes

4.3 Anschluss- oder Zuleitung

Entsprechend des gewünschten Ladestroms, des Kabeltyps, den Leitungslängen, sowie den örtlichen und genormten Vorschriften ist das Anschlusskabel und die zugehörige Absicherung zu bestimmen.

Ladestrom IN	Absicherung [A] Typ B	Mindestquerschnitt [mm ²]
10	16	5 x 2,5
16	16	5 x 2,5

Jeder Ladepunkt muss mit einer separaten Absicherung ausgeführt sein.

Tabelle 1

4.4 Fehlerstromschutzschalter

Der Stromkreis muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) vom Typ A mit einem Auslösestrom von 30 mA geschützt werden. z. B. ABB F204 A-40/0,03

Dieser Fehlerstromschutzschalter ist in der Hausverteilung vor der Zuleitung zur Ladestation POWER2CAR FUEL zu installieren. Jeder Ladepunkt muss mit einem separaten Fehlerstromschutzschalter ausgeführt sein.

Die Ladeelektronik im Fahrzeug kann einen Gleich-Fehlerstrom erzeugen, welcher durch den Fehlerstromschutzschalter Typ A nicht erkannt wird. Zum Schutz vor diesen Gleich-Fehlerströmen besitzt der POWER2CAR FUEL einen integrierten DC-Wächter. Dieses Bauteil erkennt die Fehlerströme und lässt im Fehlerfall den in der Hausverteilung vorhandenen Fehlerstromschutzschalter auslösen. Somit ist kein allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter (Typ B) erforderlich!

Info: Manche Fahrzeuge (z. B. Renault Zoe) generieren während des Ladevorgangs so einen hohen Fehlerstrom, dass der in der Verteilung installierte RCD sporadisch auslöst.

Folgende Fehlerstromschutzschalter sind immun gegen diese Spitzen und haben sich in der Praxis bewährt:

Hersteller	Typ
ABB	F204xx FS453E FS453M
Döple	DFS 4B SK xx/0,03A DFS 4 xxx/0,03-EV

Tabelle 2

4.5 Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung



Abbildung 5

Der in der Ladevorrichtung POWER2CAR FUEL integrierte DC-Wächter besitzt einen Test-Knopf zur Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung. Bei Betätigen wird ein 6 mA DC-Fehlerstrom generiert. Daraufhin erzeugt der DC-Wächter einen AC-Fehlerstrom, welcher den in der Hausverteilung vorhandenen Fehlerstromschutzschalter auslöst.

Diese Funktionsweise ist bei der Inbetriebnahme des Gerätes und später einmal jährlich zu überprüfen.

4.6 Elektrischer Anschluss

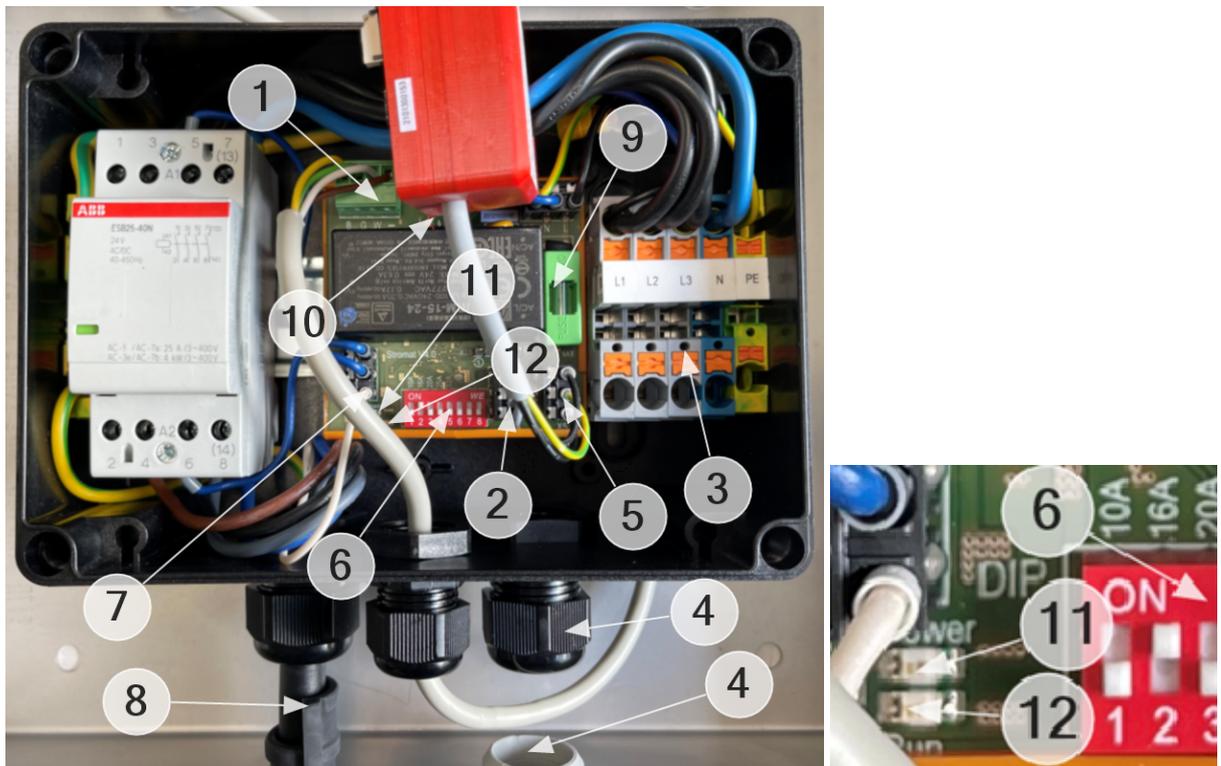


Abbildung 6

Nr.	Beschreibung	
1	Anschluss-Stecker für Meldeleuchte (Bei Auslieferung montiert)	<p>Die Zuleitung wird von unten durch die Kabelverschraubung eingeführt. Die Adern sind direkt auf den Klemmenblock zu klemmen.</p> <p>Der <u>PE-Anschluss</u> erfolgt an der <u>grün - gelben</u> Klemme.</p> <p>Der <u>Neutralleiter</u> ist auf die <u>blaue</u> Klemme zu klemmen.</p>
2	Freigabekontakt X4 - GND IN Digital Input + +24V-DC Brücke zwischen „+“ und „IN“ → Ladefreigabe aktiv. Bei Verwendung des RFID-Readers kann der Freigabekontakt nicht+ verwendet werden, da an diesem Kontakt der RFID-Reader angeschlossen ist. - Orange IN Rot + Braun	
3	Netzanschluss 1-phasig: L1, N, PE 3-phasig: L1, L2, L3, N, PE	
4	Kabelverschraubung Anschlusskabel	
5	Anschlussstecker (Bei Auslieferung montiert.) Fehlerstromschutzschalter fertig montiert	

6	Dipschalter (Muss bei Montage nach der Tabelle 4 eingestellt werden.) (siehe Kapitel 4.8.)	
7	Freigabe vom Auto (Ader weiß) (Wenn Ladestecker im Auto steckt)	
8	Ladekabel mit Stecker Typ 2 (Bei Auslieferung montiert.)	
9	F1 = Feinsicherung 5 x2 0 1A-Träger	
10	Kommunikationsschnittstelle K1 RS485	
11	LED Power leuchtet Spannungsversorgung o.k.	
12	LED Run blinkt Prozessor in Betrieb	

[Tabelle 3](#)

4.7 Freigabekontakt

Werkseitig wird die Ladestation POWER2CAR FUEL mit einer Drahtbrücke zwischen „+“ und „IN“ der Klemmleiste (Tabelle 3 Nr. 2) des Ladereglers ausgestattet. Kundenseitig kann dieser Anschluss für eine externe Ladefreigabe verwendet werden. In diesem Fall steuert ein externer potentialfreier Kontakt die Ladefreigabe (z. B. RFID-Scanner oder Ähnliches).

4.8 Einstellung der Stromstärke am Dip-Schalterblock

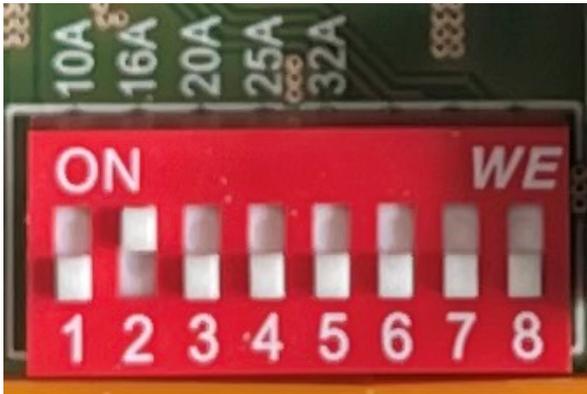


Abbildung 7

Nr	Bauteil	Beschreibung
2	DIP	<p>Ladestromeinstellung an das Fahrzeug</p> <p>DIP 1 EIN, Rest AUS → 10 A DIP 2 EIN, Rest AUS → 16 A</p> <p>Erhaltungsladung</p> <p>DIP 6 EIN, DIP 7 AUS → 6A DIP 7 EIN, DIP 6 AUS → 10A</p> <p>Aktivierung RS485 Schnittstelle</p> <p>DIP 8 AUS → RS485 ausgeschaltet DIP 8 EIN → RS485 eingeschaltet</p>

Tabelle 4

4.8.1 Ladestromeinstellung

Mit den DIP Schaltern 1 und 2 wird der maximale Ladestrom eingestellt werden, welche die Ladestation dem Fahrzeug zur Verfügung stellt.

4.8.2 Erhaltungsladung

Mit den DIP Schaltern 6 und 7 wird ein fester Ladestrom eingestellt, welcher verwendet wird, wenn die Ladestation in die Funktion „Erhaltungsladung“ geht.

Bei der Erhaltungsladung wird ein aktuell ausgeführter Ladevorgang mit einem festen Ladestrom weitergeführt, wenn während des Ladevorgangs der Freigabekontakt geöffnet wird. Die Erhaltungsladung wird automatisch gestoppt, wenn das Fahrzeug die Ladung beendet.

4.9 RFID-Transponder anlernen

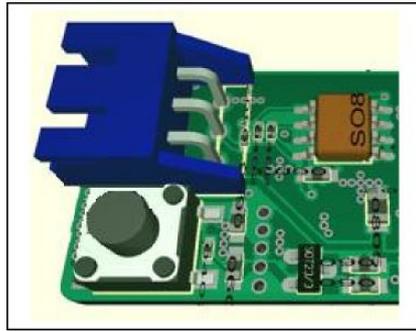


Abbildung 8

Hierzu befindet sich auf der RFID-Reader Platine ein Teach-Taster. Wird der Taster betätigt, wechselt der Reader in den Teach-Modus (erkennbar am schnellen Blinken der roten LED auf der Reader-Platine). In diesem Zustand können nun die neu anzulernenden Transponder vor dem Reader gehalten werden. Sobald der RFID-Reader den Transponder erkennt, wird dieser dauerhaft abgespeichert und der Teach-Modus wird beendet.

Info: Bis zu 60 Transponder können beim Reader hinterlegt werden

5. Bedienung

5.1 Mehrfarb-LED

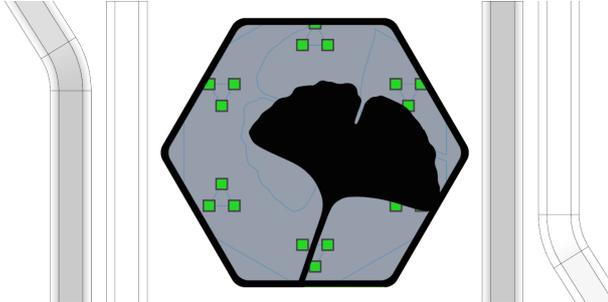


Abbildung 8

Farbton	Beschreibung
Aus	Fehlende Stromversorgung oder Steuersicherung defekt oder fehlende Freigabe (siehe Freigabekontakt)
Weiß permanent	Betriebsbereit
Weiß blinkend 2 sec An / 2 sec Aus	Fehlende Freigabe (siehe Freigabekontakt)
Blau permanent	Fahrzeug erkannt
Grün permanent	Ladung aktiv
BLAU / WEISS blinkend 2,5 sec blau / 0,5 sec	Erhaltungsladung aktiv
Grün blinkend 2 sec An / 2 sec Aus	Reduzierte Ladung aktiv (aufgrund Anforderung Kühlung)
Blau / Weiß blinkend 1 sec Blau / 1 sec Weiß	DIP-Schalter falsch gesetzt
Blau / Weiß blinkend 1,5 sec Blau / 0,5 sec Weiß	Undefinierte Spannung am CP-Kontakt eingelesen
Blau blinkend 1 sec Blau / 1 sec Aus	Systemfehler (Bitte kontaktieren Sie den Hersteller!)

Tabelle 5

5.2 Ladestecker



Abbildung 9

Der POWER2CAR FUEL verwendet einen Ladestecker Typ 2. Dieser findet Verwendung in Europa und wird dort von allen gängigen Fahrzeugen unterstützt. Das zugehörige Ladekabel besitzt eine Länge von 5m. Das gesamte Gerät inkl. des Steckers ist für 11 kW, 16 A ausgelegt.

5.3 Freigabe der Ladestation für den Ladevorgang

Je nach Ausführung kann die Ladestation frei gegeben werden.

Wenn am Freigabekontakt ab Werk eine Drahtbrücke eingebaut ist, dann ist der Ladevorgang dauerhaft frei geschaltet.

Bei RFID erfolgt die Freigabe erst nach Vorhalten eines angelernten RFID-Transponders vor dem RFID-Reader. Die Ladefreigabe wird durch das Aufleuchten der frontseitigen LED signalisiert. Wird die Fahrzeugladung nicht innerhalb von 90 Sekunden nach der Freigabe gestartet, wird die Ladefreigabe automatisch deaktiviert.

5.4 Fahrzeug laden

5.4.1 Ladevorgang starten

1. Zum Starten des Ladevorgangs muss die Ladestation POWER2CAR FUEL betriebsbereit sein. (LED: Permanent WEISS)
Hierfür muss die Ladefreigabe durch den Freigabekontakt (X4) vorhanden sein. Im Auslieferungszustand gebrückt).
2. Das Ladekabel ist komplett abzurollen und die Schutzkappe des Ladesteckers zu entfernen.
3. Der Ladestecker ist in die Ladesteckdose des Fahrzeugs zu stecken.
4. Das Fahrzeug erkennt die verbundene Ladestation. (Mehrfarb-LED: permanent BLAU)
5. Der Ladevorgang wird durch das Fahrzeug gestartet. (Mehrfarb-LED: permanent GRÜN)

Info: Details zum Starten oder Beenden des Ladevorgangs am Fahrzeug entnehmen Sie bitte der Anleitung des Fahrzeugherstellers.

Bei Auslieferung mit Drahtbrücke ab Werk: Die Authentifizierung durch den Benutzer wird nicht vorgenommen. Durch Ein-/ Ausschalten der Sicherung kann die Ladestation Ein- oder Ausgeschaltet werden.

5.4.2 Ladevorgang beenden

1. Der Ladevorgang wird durch das Fahrzeug beendet. (Mehrfarb-LED: AUS)
2. Der Ladestecker ist vom Fahrzeug zu entfernen und die Schutzkappe ist auf den Ladestecker zu schieben.
3. Das Ladekabel ist um die Ladestation POWER2CAR FUEL aufzurollen.

Info: Details zum Beenden des Ladevorgangs am Fahrzeug entnehmen Sie bitte der Anleitung des Fahrzeugherstellers.

6. Wartung

6.1 Jährlich

- Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung durch Betätigen des Test-Knopfes am DC-Wächter.
- Überprüfung des Ladekabels und des Ladesteckers auf mechanischen Defekte.
- Überprüfung der Funktionsweise der Mehrfarb-LED.

Achtung: Wird die Ladestation im öffentlichen Bereich betrieben, sind zusätzliche Wartungen entsprechend der DGUV-Vorschrift einzuhalten!

Achtung: Defekte bzw. beschädigte Komponenten sind unverzüglich auszutauschen!

Achtung: Nur Original-Ersatzteile verwenden!

7. Technische Daten

Allgemein	
Ladestecker	Typ 2 (IEC 62196)
Ladekabel	5m
Ladestrom	16A
Ladeleistung	11kW

Abmessungen Ladestation POWER2CAR FUEL Wallbox	
Breite	350mm
Höhe	470mm
Tiefe	220mm
Farbe	Olive, Schwarz, Kupfer, Edelstahl
Material	Stahl / Edelstahl
Gewicht	9,5kg / 9kg

Umgebungsbedingungen	
Temperatur für Lagerung	-30...50°C
Temperatur für Betrieb	-30...50°C
Schutzart (Gehäuse)	IP65
Relative Luftfeuchtigkeit	5% – 95% nicht kondensierend

Elektrischer Anschluss	
1-Phasig	L1, N, PE
3-Phasig	L1, L2, L3, N, PE
Spannungsversorgung	200 ...400V, 50..60Hz
Maximale Stromaufnahme	16 A
Maximale bauseitige Absicherung	20 A
Fehlerstrom Schutzschalter	Typ A 30 mA
Anschlussklemmen	6mm ² mit Aderendhülsen 10mm ² ohne Aderendhülsen

Bedienung und Ladeüberwachung	
Mehrfarben-LED	Farben: Weiß, grün, blau

Schnittstellen	
Freigabekontakt	Externer potentialfreier Schließer-Kontakt
RS485	19200 Baud

8. EU-Konformitätserklärung nach Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU Anhang IV

Original-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

Chr. Renz GmbH
Rechbergstraße 44

D-73540 Heubach

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Ladestation für Elektrofahrzeuge
Handelsbezeichnung:	POWER2CAR
Modellbezeichnung:	POWER2CAR FUEL RFID
Seriennummer:	Farbe Olive ab 4798001025.100001 Farbe Black ab 4798001026.100001 Farbe Platin ab 4798001022.100001 Farbe Amber ab 4798001023.100001

Den Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN IEC 61851-1:2019-12	Konduktive Ladesysteme für Elektrofahrzeuge - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61851-1:2017); Deutsche Fassung EN IEC 61851-1:2019
DIN EN IEC 61000-6-1:2019-11	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-1:2016); Deutsche Fassung EN IEC 61000-6-1:2019
DIN EN 61000-6-3:2011-09	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-3:2006 + A1:2010); Deutsche Fassung EN 61000-6-3:2007 + A1:2011

Die Schutzziele folgender weiterer EU-Richtlinien wurden eingehalten:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Ort: Heubach

Datum: 27.11.21



(Unterschrift) Herr Michael Schubert, Geschäftsführer

9. Anhang Herstellergarantie

Der Hersteller gewährt dem Kunden die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Herstellergarantie.

Der Zeitraum der Garantie beginnt ab Inbetriebnahme der Ladestation, spätestens jedoch 3 Monate nach Versand durch den Hersteller oder Händler an den Endkunden.

Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn sämtliche in dieser Anleitung beschriebenen Informationen und Hinweise beachtet werden, wie z. B. Kapitel.

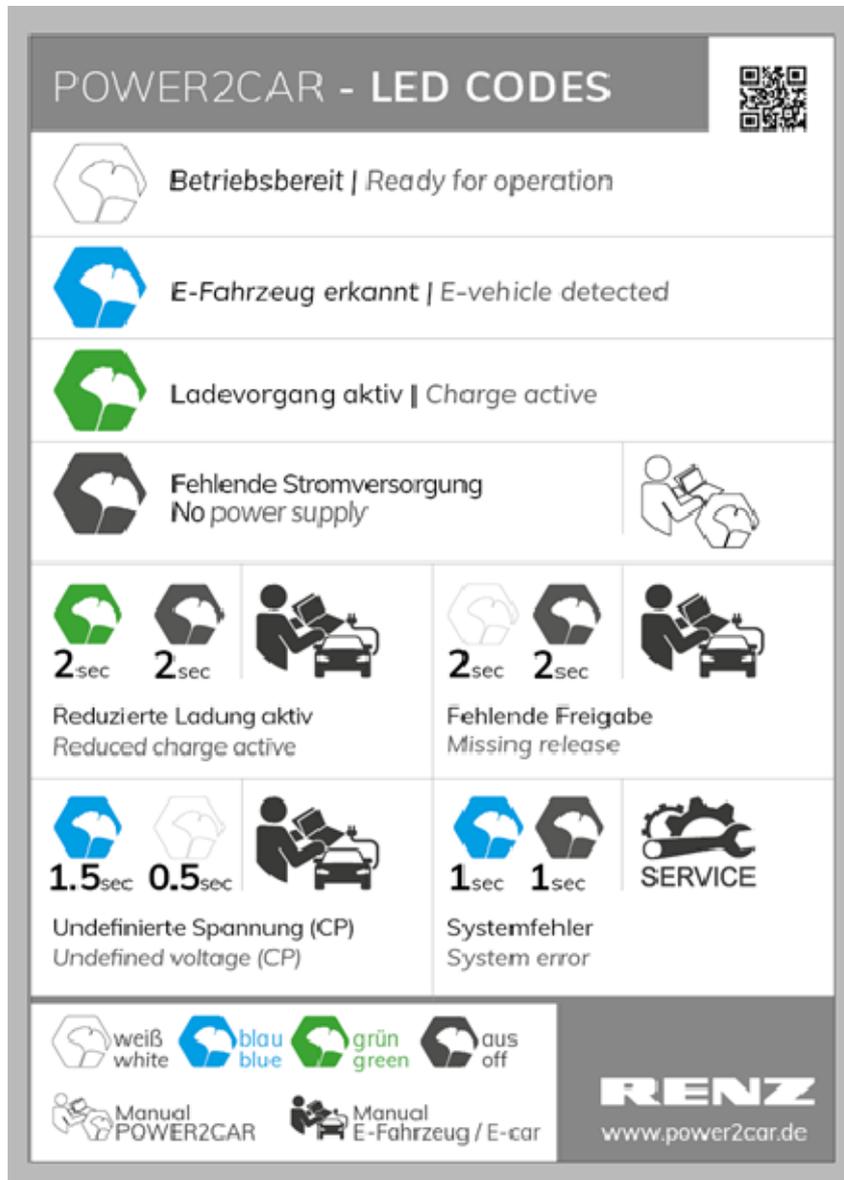
- Sicherheit
- Installation
- Wartung
- Technische Dokumentation

Ein Haftungsausschluss gilt für Verschleißteile. Verschleißteile sind das Ladekabel sowie der Typ 2 Ladestecker.

Die Garantie bezieht sich auf die ordnungsgemäße Funktion der Ladestation.

10. Anhang

10.1 Abbildung des LED-Codeaufkleber



Artikelnummer: 989900113

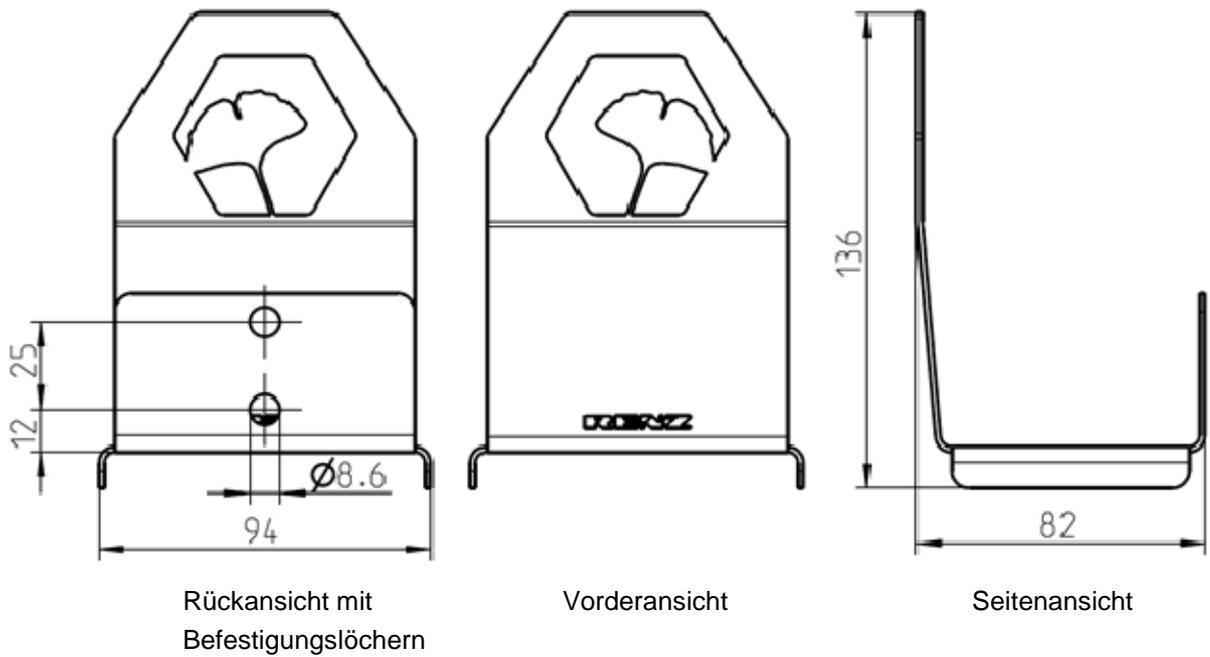
10.2 Informationen, Hilfe und Fragen zum Produkt

Es werden aktuelle Informationen zu dem Produkt unter der Internetseite power2car.de bereitgestellt.

11. Anhang Zubehör

11.1 Kabelhalter

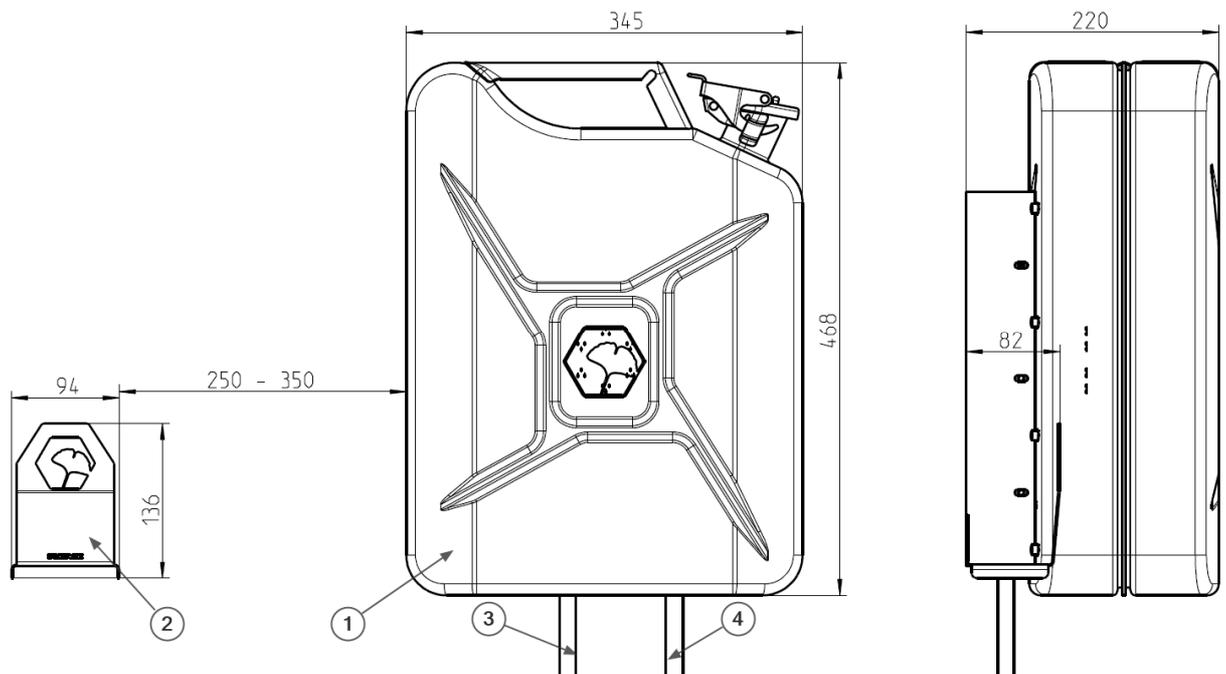
Der Kabelhalter dient dem schonenderen Aufbewahren des Ladekabels. Das Ladekabel wird lose mit einem möglichst großen Radius in den Wandhalter eingehängt.



11.1.1 Befestigung am Mauerwerk und Bemaßung

Wird der Kabelhalter an der Wand neben der POWER2CAR FUEL befestigt, so ist darauf zu achten, dass der Kabelhalter nicht mit einem zu geringen oder zu weiten Abstand angebracht wird. Der ideale Abstand liegt zwischen 250 mm und 350 mm.

Der Kabelhalter muss so angebracht sein, dass bei der Benutzung des Kabelhalters weder die Isolierung des Kabels oder der Stecker beschädigt werden können.



1. POWER2CAR FUEL
2. Kabelhalter
3. Ladekabel zum Fahrzeug
4. Anschlusskabel (Hausanschluss)

12. Optionen bei Auslieferung

12.1 RFID-Reader



Abbildung 15

Die Ladefreigabe erfolgt erst nach Vorhalten eines angelernten RFID-Transponders vor dem RFID-Reader.

Die Ladefreigabe wird durch das Aufleuchten der frontseitigen LED signalisiert. Wird die Fahrzeugladung nicht innerhalb von 90 Sekunden nach der Freigabe gestartet, wird die Ladefreigabe automatisch deaktiviert.

Info: Zum Lieferumfang gehören drei RFID-Transponder. Weitere Transponder können über den Hersteller bezogen werden.